

N i c h a c h - Friedberger Wochenblatt.

Preis: vierteljährig 30 Fr. — Bei Inseraten wird die Spaltzeile zu 3 Fr. berechnet.

Sonntag

N^o 3.

16. Januar 1859.

A u f f o r d e r u n g !

Am 13. Dezember v. Js. ist Joseph Schwegler, Bauer zu Freienried, d. Gerichts mit Tod abgegangen.

Es werden demnach alle diejenigen Personen, welche an dem Nachlaß des Joseph Schwegler irgend Ansprüche zu machen haben, hiemit aufgefordert, an 1. binnem 30 Tagen

diese ihre Ansprüche um so sicherer hierorts geltend zu machen, als außerdem bei Auseinandersetzung der Verlassenschaft denselben eine Berücksichtigung nicht zugewendet werden würde.

Zugleich ergeht an alle diejenigen Personen, welche dem Verlebten gehörige Gegenstände in Händen haben, oder denselben schulden, die weitere Aufforderung, hievon Anzeige bei Gericht zu erstatten, widrigenfalls die sofortige klageweise Verfolgung der treffenden Ansprüche eintreten würde.

Friedberg, 4. Jänner 1859.

Königliches Landgericht Friedberg.

3a. Widder.

E r k e n n t n i s s

Das kgl. Landgericht Friedberg

erkennt in Sachen der Todeserklärung des Gütlers: sohnes Andreas Daffler von Derching.

- 1) Andreas Daffler, geboren am 25. Novbr. 1788, sei für todt zu erklären.
- 2) Das dem Andreas Daffler zugehörige Vermögen sei den Intestaterben desselben ohne Caution auszuantworten, beziehungsweise die für das bereits hinausbezahlte Vermögen durch Hypothekerrückzahlung bestellte Caution im Hypothekenbuche zu lösen.

- 3) Die Kosten des Verfahrens seien von den Besitzern des belasteten Anwesens Anton Herker von Edenried und Faver Lichtenstern in Derching gleichheitlich zu tragen.

Friedberg, 5. Jänner 1859.

Königliches Landgericht.

Widder.

E r k e n n t n i s s.

Das kgl. Landgericht Friedberg

erkennt bezüglich der Amortisation einer auf dem Anwesen des Joseph Landmann von Stodach eingetragenen Hypothekforderung zu 200 fl.

- 1) Die auf dem Anwesen No. 1 in Stodach für den Ausrägler Johann Näßl in Friedberg hypothekarisch versicherte Forderung von 200 fl. sei für erloschen zu erklären, und die Löschung dieser Forderung im Hypothekenbuche vorzutragen.
- 2) Die auf das Amortisationsverfahrens erlaufenen Kosten seien von Joseph Landmann zu tragen.

Friedberg, 4. Jänner 1858.

Königliches Landgericht.

Widder.

B e k a n n t m a c h u n g.

Herr Graf v. Gravenreuth gegen
Habert Michael von Schönleiten
pet. deb.

Auf Antrag des Gläubigers werden die dem Gütler Michael Habert von Schönleiten unterm 23. l. Mts. gepfändeten zwei Stücke Vieh, nämlich eine Kuh und ein Ochse, beide gewerthet auf 70 fl. am

Samstag den 15. Jänner 1859, früh 10 Uhr dahier öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Hinschlag nur dann erfolgt, wenn das Meistgebot mindestens drei Vierteltheile des Schätzungswerthes erreicht.

Michach, 30. Dezember 1858.

Kgl. Landgericht Michach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Michach und sämtliche Gemeindeverwaltungen.

Schafvisitationen für das Jahr 1859 betr.

Mit Eintritt des Frühjahres haben die Schafvisitationen zu beginnen, und es ergeht daher an den Magistrat und die Gemeindeverwaltungen der Auftrag, bis längstens 1. Februar l. Js. bei Vermeidung eines Warthoten Anzeige darüber zu erstatten, wie viel Schafe in jeder Gemeinde vorhanden sind, und ob solche in einzelnen oder Communheerden oder mit anderem Vieh zur Weide getrieben werden.

Sind keine Schafe vorhanden, so ist Fehlanzeige zu erstatten.

Michach am 9. Jänner 1859.

Königliches Landgericht.

Wimmer.

Bekanntmachung.

An den Magistrat der Stadt Michach und sämtliche Markt- und Gemeindeverwaltungen.

Am Samstag den 29. d. Mts. Vormittags werden dahier von einer k. Commission wiederholt 3 1/2 und 4 1/2 jährige Pferde angekauft.

Die Lokalbehörden haben dieses unverzüglich in den Gemeinden bekannt zu machen, und die Pferdebesitzer speziell hievon in Kenntniß zu setzen.

Michach, den 9. Jänner 1859.

Königliches Landgericht.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Kapitalrentensteuerregulirung für die Periode 1858/61 betr.

Die Fassionslisten für die Kapitalrentensteuer der II. Periode 1858/61 liegen gemäß Art. 19 Abs. 2 des Gesetzes vom 31. Mai 1856 von heute

Freitag den 14. d. Mts.

14 Tage lang in die sämtlicher Kanzlei zur Einsicht der betreffenden Steuerpflichtigen bezüglich ihrer Steueranlage auf.

Dieses wird mit dem Anhang zur allgemeinen

Kenntniß gebracht, daß auch von heute gerechnet gegen die Beschlüsse des Steuer-Ausschusses, so wie gegen die vom k. Rentamte vorgenommenen Steuerberechnungen nach Art. 23 innerhalb einer unersrecklichen Frist von 30 Tagen, welche mit dem 12. Febr. 1859 endet, Reklamation erhoben werden können, welche entweder schriftlich oder zu Protokoll beim k. Rentamte anzubringen ist.

Dieses haben sämtliche Gemeindevorsteher in ihren Gemeinden unverzüglich bekannt zu machen.

Michach, den 14. Januar

Königl. Rentamt Michach.

Stettin.

Privat-Anzeigen.

Versteigerung.

In Altomünster werden Donnerstag den 20. d. Mts. Morgens 8 Uhr, folgendes versteigert:

4 Pferde,

10 Kühe, darunter Kälberkühe,

3 Kalben,

1 Mutter-Schwein und 12 Jungen,

1 gemästetes Mutterschwein,

1 gedecktes Schweizerwägel,

1 ungedecktes,

4 Fuhrwägen, zwei mit eisernen Achsen, Pflüge, Egen, Pferdgeschirr und mehrere Dekonomie-fahrnisse.

Kapital-Diskont.

300 fl. sind bei der Pfarrkirchenstiftung Hauns-wies zu 4 Proz. auszuleihen.

Jagd-Verpachtung.

Donnerstag den 20. Januar, Nachmittags 1 Uhr wird die Gemeindefagd in dem Wirthshause zu Her-gottewies öffentlich versteigert.

Koller, Vorsteher.

In nächstkommender Woche finden folgende öffentliche Verhandlungen beim kgl. Bezirksgericht Michach statt.

Donnerstag den 20. Jänner 1859, Vormittags halb 9 Uhr. Untersuchung gegen Michael Zötter von Lechhausen wegen Verbrechen des ausgezeichneten Diebstahls.

Am nämlichen Tag, Vormittag 11 Uhr. Untersuchung gegen Anton Oberhuber von Thierhaupten wegen Gutszer-trümmerung.

Am demselben Tag, Nachmittags halb 3 Uhr. Untersuchung gegen Peter Wiegitsch von Miegersbach wegen Dieb-stahls-Verbrechen.

Abgeurtheilte Untersuchungen des kgl. Bezirksgerichts Michach.

Donnerstag den 7. Jänner Vormit. 1/9 Uhr. Franz Pittner von Pforing wurde wegen Diebstahlsvergehen zu einer 2monatlichen doppelt geschärften Gefängnißstrafe verurtheilt.

Am nämlichen Tag, Vormittags 1/11 Uhr. Joseph Weber von Ebnach wurde von der Anschulldigung des Verbrechen des Meineides freigesprochen.

An demselben Tag, Nachmittags 1/3 Uhr. Johanna Mayer von Rain wegen Verbrechen des Betruges. — Auch in dieser Untersuchung erfolgte ein freisprechendes Erkenntniß.

Bevölkerungs-Anzeige

von

Friedberg.

(Im Dezember 1858.)

A. Getraute:

Am 20. Jakob Birmayer, Ziegelbrenner in Dasing, mit Jgfr. Viktoria Berthold, Gütertochter von Buch.

22. Jos. Gast, Hausbesitzer, mit Jungfrau Johanna Eisehofer von Oberbernbad.

B. Geborne:

Am 19. Johann, d. B. Peter Lindermayer, Güter.

23. Johann, d. B. Jakob Rindl, Metzger. — Ein unehelicher Knabe.

C. Gestorbene:

Am 2. Josepha Piz, Schuhmacherwittwe, 63 Jahre, Magenverhärtung. — 3. Valthasar Augustin, Tagl.-Kind, 4 Wochen, Kopfleiden. — 4. Alois Feiter, Tagl.-Kind, 16 Tage, Sickt. — 5. Theres Zimmermann, Tagl.-Wittwe, 6 Jahre, Brustwassersucht. — 14. Heinrich Donderei, Privatierskind, 8 Monate, Zehrfieber. — 14. Johann Dreier, Bauer, 72 Jahre, Herzwassersucht. — 17. K. h. Schaffler, Privatiers-Gattin, 76 Jahr, Altersschwäche. — 17. Helena Greisl, Maurerskind, 6 Wochen, Abzehrung. — 19. Johann Ketter, Tagl.-Kind, 6 Monate, Kopfleiden.

In der Eichleiter'schen Buchdruckerei in Friedberg ist erschienen und zu haben:

Dienstboten-Register-Bogen Vermögenstabellen, Todtenschauscheine, Gemeinderodrenanzeigetabellen, Monatstabellen für den Todtenbeschauer, Schätzungstabellen, Gemeinde-Anmeldscheine, Fremdenbücher, Vermittlungstamstabellen, Fassionstabellen, Einnahms- und Ausgabstabellen, Tabellen für die Armenpflege, Maurer- und Zimmermanns-Vorweis, Monatstabellen für Hebamen, Hochzeitladscheine, Auszug aus dem Taufbuch für uneheliche Kinder, Aufenthaltsscheine, Grund-Stat für Kirchen- und Gemeindeverwaltungen, Tagebuch zum ein-schreiben der Einnahmen und Ausgaben.

Concurrenzrolle in Geld und Umlagen, Concurrenzrolle in Hand- und Spanndienst, Einquartirungslisten, Vermögens- und Leumundszugniß, Urwahllisten, Tabellen für In- und Reisassen, Heimathsangehörigen ohne Ansässigkeit, Ein- und Auslauffjournal &c. &c.

Die mitleidige Frau.

Vor einiger Zeit rührte der Schlag einen Mann in Paris auf der Straße. Man brachte ihn in's nächste Wacht haus, und sofort drängte sich eine Frau mit dem Rufe: „ach mein Mann! mein armer Mann! hinzu, löste dem bewusstlos Daliegenden die Halsbinde und pflegte ihn, bis ein Wundarzt kam und dem Patienten zu Alder ließ, worauf dieser sich allmählich erholte.

Der Offizier der Wache, welcher zugegen war, bemerkte jetzt zu ihm, seine Frau werde über sein Erwachen gewiß sehr froh sein. „Meine Frau? rief jener, „ich bin noch ledig!“. Nun denn, vielleicht ihre Geliebte, sie weinte bitterlich!

„Ich weiß von keiner,“ sagt der Patient, und als man sie suchte, war sie, aber mit ihr auch Uhr und Borse des Kranken verschwunden.

Apfel aufzubewahren.

Es scheint wenig bekannt zu seyn, daß man Apfel ein ganzes Jahr frisch erhalten kann, wenn man sie in Korn steckt, das durch die Berührung mit ihnen keinen Schaden leidet.

Mittel gegen die Fliegen.

Man nehme trockene Kürbis-Blätter und werfe solche auf Kohlen, damit die Stube mit einem starken Dampf angefüllt werde. Macht man die Fenster dabei zu, so sterben sie alle, läßt man aber dabei die Fenster offen, so ziehen sie hinaus, als wenn sie gejagt würden.

Wiesenwässerung im Winter.

Es gehört zum Grundsatz der erfahrensten englischen Landwirthe, ihre Wiesen den Winter hindurch so oft als möglich zu überschwemmen, weil das Gras dadurch gegen den Frost geschützt wird. Die Vegetation wird durch die Nässe nicht gänzlich unterdrückt, und im Frühjahr entwickelt sie sich kräftig, während trockene Gründe noch lange winterlich erstarrt liegen.

Bereitung eines Leimes zum Seimen der B ü c h e r.

In 2 Maaß gewöhnlichem Wasser löst man bei gelindem Feuer 6 Unzen Leim und eben so viel weiße Seife auf und nach erfolgter Auflösung setzt man

nach 3 Unzen pulverisirten Alaun zu der bis nach seiner erfolgten vollkommenen Auflösung beständig umgerührt wird. Die Papierbogen werden in diese Mischung entweder eingetaucht, oder man streicht die Mischung mit einem Schwamm oder breiten Haarpinsel auf, und läßt dann die Bogen, auf Bindfaden gehängt trocknen.

Mittel gegen die Schwabenkäfer (eigentlich Schwaben Blata orientalis.)

Bekanntlich ist dieses gefräßige, stinkende, den Brod- und Viktualien-Kammern überhaupt nachtheil-

de Insekt eine wahre Hansplage da, wo es sich einnistet. Als ein zuverlässiges Mittel dagegen wird das Kraut der Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*) empfohlen. Man streut es so nahe als möglich an ihre Aufenthaltslöcher und in die Winkel herum, und erneuert es nach einigen Tagen, wenn es zu welk geworden. (Jene Pflanze ist ein bekanntes Unkraut auf nassen Wiesen. Es blüht im Spätherbste mit lichtrothen Blumen; Blätter und Samen aber (jene den Tulpenblättern ähnlich) kommen erst im Frühling hervor. Wurzel und Samen sind für den Genuß giftig.)

Stand und Preis der Nischacher Schranne vom 8. Januar 1858.

Frucht- Sorten	Schraunenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel						Ganzer Erlos	Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden.	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindester			gefallen		gestiegen	
				Schäffel.							fl.	fr.	fl.	fr.
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
Waizen	157	157	—	14	28	13	57	12	35	2190	12	—	7	—
Rorn	252	249	3	9	10	8	51	8	21	2205	11	—	4	—
Gerste	227	210	17	9	15	8	55	8	26	1873	40	—	2	—
Haber	199	199	—	6	43	6	20	5	33	1262	38	—	—	17
Summa	835	815	20							7531	41			

Nischacher Viktualien-Preise.

Fleisch per Pfund.	fr. pf.	Brod	Pfd.	Th.	Dut.	Thl.	Mehl, pr. Dreißiger.	fr. h.
Ochsenfleisch, gemästetes	13	Halbkreuzer Semmel	—	3	—	2	Waizen Mundmehl oder Auszug.	5 3
Ruhfleisch	11	Kreuzer Semmel	—	6	1	—	Waizen Semmelmehl	4 3
Rindfleisch	11	Halbkreuzer Roggl	—	4	3	1 1/2	Waizen Mittel- od. Roggenmehl	3 3
Schweinfleisch	15	Kreuzer Roggl	—	9	2	3	Rachmehl	2 3
Kalbfleisch	11	Halbbagen Laib	—	29	1	2	Rorn Beutels od. Brodmehl	2 2
Schafffleisch	10	Bagen Laib	1	26	3	—	1 Pfd. Roggenbrod	2 1

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pf.	Brod.	Pfd.	Th.	Dut.	Thl.	Mehl, pr. Viertel.	fl. fr. pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	—	Mund-Semmel	—	4	1	—	Feines Mundmehl	1 46
Ruhfleisch	—	Kreuzer Semmel	—	5	2	—	Semmelmehl	1 22
Rindfleisch	—	Zweikreuzer Roggl	—	17	—	—	Waizenmehl	1 6
Schweinfleisch	—	Vierkreuzer Roggl	1	2	—	—	Geringeres Waizenmehl	50
Kalbfleisch	—	Bagen Laib	1	20	—	—	Roggenmehl	45
Schafffleisch	—	Achtkreuzer Laib	3	8	—	—	Rachmehl	17

1 Pf. Waizenbrod kostet 6 fr. — pf. — 1 Pfund Roggenbrod 2 fr. 2 pf.

München 8. Januar. Augsburg 7. Januar. Schrobenhausen 5. Januar. Friedberg 5. Januar.

Ort der Schranne	Gersten.			Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.	mitt.	mind.	höchst.	mitt.	mind.	höchst.	mitt.	mind.	höchst.	mitt.	mind.	höchst.	mitt.	mind.
München . . .	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Augsburg . . .	—	—	—	17	1 14	23 12 49	10 13	9 41	9 4	10 57	10 28	10 1	7 31	6 55	6 29
Schrobenhausen . . .	—	—	—	14	32	13 57 12 50	9 40	9 18	8 51	9 59	9 29	8 34	6 34	6 19	6 7
Friedberg . . .	4 53	4 32	4 10	16	1 14	59 13 56	9 25	9 10	8 55	9 30	8 15	7	6 42	6 26	6 10